

Pressemitteilung

27.11.2025

Bereits rund 1.500 Menschen durch infas befragt: ZVON setzt Verkehrserhebung fort und rechnet mit substantiellen Fahrgastrückmeldungen

Die laufende Verkehrserhebung des ZVON gliedert sich in Erhebungen in den Fahrzeugen und Befragungen per Stichprobe. Beides läuft bis Januar 2026 und ist für Fahrgäste ab 16 Jahren freiwillig und abgesichert. Teilnehmende stützen mit ihren Angaben die ÖPNV-Bestandsaufnahme und -Planung des zukünftigen Öffentlichen Nahverkehrs in Ostsachsen.

Seit 30. August 2025 laufen im gesamten ZVON-Gebiet Fahrgasterhebungen. Fahrgäste werden in Zug, Bus und Straßenbahn bis in den Januar 2026 hinein manuell gezählt und befragt. Mit der Durchführung wurde das Büro MOTUS Verkehr und Planung GmbH beauftragt. Die Erheberteams sind gut erkennbar. Sie können sich jederzeit ausweisen und erklären Prozess und Fragestellungen sorgfältig. Bei jeder Mitfahrt müssen sie sich vorher beim Fahrpersonal anmelden. Gleichzeitig erhebt das vom ZVON ebenfalls beauftragte infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH weitere Verkehrsdaten telefonisch bzw. online per repräsentativer Stichprobe.

Die Teilnahme ist für beide Teile der Verkehrserhebung selbstverständlich freiwillig. Gleichwohl braucht es unter den Fahrgästen viele Teilnehmende, um eine gute Datengrundlage zu erhalten. Ziel der Erhebungen ist es, fundierte Erkenntnisse über die Auslastung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) im ZVON-Gebiet, über Verkehrsbeziehungen und die Nutzung von Tickets zu gewinnen. Die Ergebnisse sollen dazu beitragen, Angebote zukünftig noch besser aufeinander abzustimmen, auch im Hinblick auf ÖPNV-Verbindungen im Dreiländereck Deutschland-Tschechien-Polen.

Presse-Kontakt:

Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien GmbH, Rathenauplatz 1, 02625 Bautzen

Christine Nützsche, presse@zvon.de, Tel.: 03591 3269-16

